

4. Januar 2013

Neue Ausgabe „Das Waldviertel“ erschienen Leitartikel über die Waldviertler Teichwirtschaft

Im Leitartikel der soeben als Nr. 4/12 erschienenen Ausgabe der Zeitschrift „Das Waldviertel“ analysiert der Wirtschaftshistoriker Herbert Knittler die Geschichte der Waldviertler Teichwirtschaft und Karpfenzucht. Dabei wird ein Bogen vom Jahr 1280, der ersten Erwähnung von drei Kleinteichen des Zisterzienserstiftes Zwettl, bis in das 20. Jahrhundert gezogen, als es nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Wiederaufschwung der Teichwirtschaft kam, wobei neben Fischzucht und -handel auch zahlreiche Sport- und Freizeitaktivitäten Bedeutung erlangten.

Der Pfarr- und Wallfahrtskirche Neukirchen am Ostrong widmet sich der Pöggstaller Heimatforscher Herbert Neidhart: Neukirchen gilt als einer der ältesten Wallfahrtsorte des Waldviertels, in der Kirche soll 1262 eine Gnadenstatue, die der Legende nach aus dem versunkenen Schloss Ysper stammte, aufgestellt worden sein. Neben Angaben zur Pfarre, zum Kirchenbau etc. listet Neidhart auch die Pfarrer von Neukirchen mit biographischen Angaben auf.

Der Kirchenhistoriker Karl-Reinhart Trauner beschäftigt sich anlässlich dessen 75. Todestages mit dem Wachauer Künstler Walter Prinzl: Prinzl wurde in Wien geboren und studierte nach dem Ersten Weltkrieg an der Akademie der bildenden Künste, ehe er in Melk einen alten verfallenen Stadtturm erwarb. Größere Bekanntheit erreichte Prinzl durch das 1928 geschaffene Fresko „Siegfried fällt unter dem Speer des Hagen“ am Nibelungenturm in Melk.

Zudem berichtet der Urgeschichtsforscher Hermann Maurer über linearbandkeramische Siedlungsfunde in Großburgstall, welche die Witwe des Sammlers Franz Wagner dem Höbarthmuseum der Stadt Horn überlassen hat, gibt die Museumsleiterin Sandra Sam eine Vorschau auf die Ausstellungen im Heimatmuseum von Waidhofen an der Thaya und erinnert der Horner Historiker Erich Rabl an den kürzlich verstorbenen Heimatforscher Helmut Hörner, der u. a. das Buch „800 Jahre Traunstein“ verfasste.

Waldviertler Kulturberichte und Buchbesprechungen ergänzen das 108 Seiten starke Heft. Nähere Informationen und Bestellungen unter 02982/3991, e-mail e.rabl@aon.at und <http://www.daswaldviertel.at/>.